

OPER GRAZ

SCHAUSPIELHAUS GRAZ

NEXT LIBERTY

GRAZER SPIELSTÄTTEN

Main program grid with dates (06.09 to 31.10), times, titles, and descriptions for various performances across different venues.

## Premieren

### IDOMENEO

Oper in drei Akten (1781) von Wolfgang Amadeus Mozart  
Libretto von Giambattista Varesco  
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Nach mehr als zehn Jahren im Trojanischen Krieg kehrt der kretische König Idomeneo in seine Heimat zurück. Doch noch bevor er die heimische Küste erreicht, gerät er in einen schweren Sturm. In Tollwut angibt bittet er Neptun, ihn zu verschonen, und schwört, den ersten Menschen zu opfern, der ihm an Land begegnet wird. Fluch des Schicksals: Es ist sein eigener Sohn Idamante! Der König steht vor einer verhängnisvollen Entscheidung.

In seiner 1781 uraufgeführten Oper erforscht der erst 24-jährige Mozart mit dramatischer Intensität und neuen, aufregenden Orchesterfarben die aufgewühlte Seele des kriegsversehrten kretischen Königs Idomeneo in einem tragischen Verantwortungskonflikt zwischen Staatsraison und privaten Interessen. Regisseur Philipp Westerbarki untersucht in seiner Inszenierung das Verhältnis von Krieg und Menschsein.

**Musikalische Leitung** Johannes Braun / Stefan Birnhuber  
**Inszenierung** Philipp Westerbarki **Bühne & Kostüme** Tatjana Ivschina Licht Sebastian Alphons **Dramaturgie** Christin Hagemann **Chor** Johannes Köhler

**Idomeneo** Dmitry Ivanchey **Idamante** Sofia Vinnik / Anna Brull **Elektra** Nadja Stefanoff / Marjuka Tepponen **Ila** Ekaterina Solunya **Oberpriester** Jianwei Liu **Orakel** Daeho Kim

**Grazer Philharmoniker, Chor der Oper Graz, Statisterie der Oper Graz**

**Vor der Premiere**  
Sonntag, 14. September, 11 Uhr, Studiobühne

**Kostprobe**  
Mittwoch, 17. September, 18.30 Uhr

**Nachklang**  
Mittwoch, 08. Oktober, 22.30 Uhr, Café Stolz

### PREMIERE

**Samstag, 27. September, 19.00 Uhr**  
**Vorstellungen bis 30. November 2025**

### MOSKAU, TSCHERJOMUSCHKI

Musikalische Komödie in drei Akten (1959) von Dmitri Schostakowitsch  
Libretto von Vladimir Maas und Michail Tscherniwski  
In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln  
Konzertante Aufführung

Mit dem Versprechen, Wohnraum für alle zu schaffen, gelang es Nikita Chruschtschow nach dem Tod Stalins, seine politischen Rivale auszuschalten. Es setzte eine Zeit des kulturpolitischen Aufschwungs ein, und im Alltag machten sich die ersten Zeichen eines bescheidenen Wohlstands bemerkbar. Um die Nachsicht vom sowjetischen Aufschwung in die Welt zu tragen, wurde Dmitri Schostakowitsch beauftragt, eine musikalische Komödie über das erste Neubauviertel im prestigeträchtigen Moskauer Südwesten zu komponieren.

Late-Night-Legende Harald Schmidt frontiert seiner Leidenschaft für das Musiktheater und führt durch Dmitri Schostakowitschs temporeiche Operette, in der junge Paare von einem Leben in den modernen Wohnblocks von Tscherjomuschki vor den Toren Moskaus träumen. Doch Korruption, Bürokratie und Chaos machen ihre Hoffnungen zunichte. Mit eingängigen Melodien, beifühendem Witz und einem Hauch von Romantik entlarvt Schostakowitsch die Kluft zwischen Propaganda und Realität. Ein musikalisches Feuerwerk, das mit Humor und Ironie die gesellschaftlichen Missstände seiner (und auch unserer) Zeit sezziert. Brillant, zeitlos, unterhaltsam!

**Musikalische Leitung** Michail Agrest **Dramaturgie** Katharina John  
**Licht** Daniel Weiss **Chor** Georgi Mladenov

**Afanasy Iwanowitsch Barabasschkin, Hausmeister** Harald Schmidt **Alexander (Sachschin) Petrovitsch Maszow** Ivan Orešcin **Mancha**, seine Frau **Sofa Vinnik** **Lidetschka**, seine Tochter **Sieglinde Feldhofer Boris (Obrjod) Kowelski** **Nikita Iwascchko** **Sergej (Serjoscha) Gluschkow** **Blad Bjedor (Fedjan)** **Michailowitsch Dredeljow** **Wil Frost** **Wawa**, seine Frau / **Ljusja** Corina Koller

**Grazer Philharmoniker, Chor der Oper Graz**

### PREMIERE

**Samstag, 04. Oktober, 19.30 Uhr**  
**2. und letzte Vorstellung am Donnerstag, 09. Oktober, 19.30 Uhr**

### ON THE TOWN

Musical in zwei Akten (1944) von Leonard Bernstein  
Buch und Text von Betty Comden und Adolph Green nach einer Idee von Jerome Robbins  
In deutscher und englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Die drei jungen Matrosen Gabey, Chip und Ozzie haben ein klares Ziel vor Augen: Wenn sie schon einmal für eine Nacht ihr Schiff verlassen können, möchten sie die großen, möglichst viel von New York sehen, und das in guter Gesellschaft! Gabey denkt dabei vor allem an eine, die «Miss Subway des Monats Junior Ivy Smith». Die drei trennen sich, um besagte Dame zu finden. Ivy hat jedoch eigene Pläne für den Abend, die sie ungern mit dem Matrosen teilen möchte ... Leonard Bernsteins erstes Musical, in Szene gesetzt von Musical-Profi Felix Seiler, bietet nicht nur eingängige Hits, sondern ebenso humorvoll gezeichnete Figuren – und jede Menge Spaß und Schwung!

**Musikalische Leitung** Marius Burkert / Stefan Birnhuber **Inszenierung** Felix Seiler **Choreographie** Danny Costello **Bühne** Darko Petrovic **Kostüme** Sarah Rolke **Licht** Michael Grundner **Dramaturgie** Laura Bruckner **Chor** Johannes Köhler

**Gabey** Jan-Philipp Rekszus **Chip** Dennis Hupka **Ozzie** Simon Stockinger **Clare** De Leone **Sieglinde Feldhofer** **Hildy Esterhazy** Clara Mills-**Karzel** **Ivy Smith** Maria Joachimsthal **Madame Dilly** Ivan Orešcin **Anna** **Lucy Schmeeler** Dominika Blázek **Richter Pitkin** Wilfried Zelinka **Erster Arbeiter** / **Moderator** / **Ein Matrose** / **Rajah** **Binmy** Markus Butter **Diana Dream** / **Dolores Dolores** Sofia Vinnik **Plakatierer** / **Politiker** / **Mi S. Ujerman** / **Professor Pigment** / **Schauspieler** / **Imbissmann** / **Conférencier** / **Tom Mathias** Loid

Ein einzigartiges Konzertereignis eröffnet das Aufsteirern 2025.

WWW.OPER-GRAZ.COM

Wenn alpine Volksmusik auf klassische Symphonik trifft, entsteht Magie – und genau diese Magie wird am Freitag, dem 12. September 2025, in der Grazer Oper spürbar, wenn Herbert Pixner gemeinsam mit den Grazer Philharmonikern das Aufsteirern-Festival mit einer bemerkenswerten Crossover-Premiere eröffnet.

Freitag, 12. September, 19.30 Uhr

### HEROES!

#### 75 JAHRE GRAZER PHILHARMONIKER ERÖFFNUNGSKONZERT

Mit Werken von Richard Strauss, Gustav Mahler und Ludwig van Beethoven

Beethovens berühmte *Eroica* in der als erhaben und feierlich geltenden Tonart Es-Dur ist ein ideales Werk, um eine besondere Konzertsaalzeit zu eröffnen, in der die Musikerninnen der Grazer Philharmoniker unter der Leitung ihres Chefdirigenten Vassilis Christopoulos auf das 75-jährige Bestehen des Klangkörpers zurückblicken. Mit der Tondichtung *Till Eulenspiegels lustige Streiche* führt uns Richard Strauss akustisch zunächst durch die Streiche des gewitzten Antihelden, bevor der Opernstar und begnadete Liedsänger Johannes Martin Kränzl mit seiner Interpretation von Gustav Mahlers Liedern aus *Die Kriehen Wunderhorn* ein musikalisches Abbild menschlichen Lebens in all seinen Facetten erschafft.

**Musikalische Leitung** Vassilis Christopoulos  
**Bariton** Johannes Martin Kränzl  
**Grazer Philharmoniker**

Samstag, 20. September, 19.30 Uhr

### GRAZ IS WÖD!

#### MUSIK, VERWURZELT IN DER WELT, BEHEIMATET IN DER STEIERMARK

Wie klingt Graz abseits der großen Kulturinstitutionen? Um das herauszufinden, macht sich Musikpionier Stefan Köhling auf den Weg. Seine Suche führt ihn von Wohnzimmern über Gasthäuser in Vereinsheime, in Keller, ehemalige Firmenermäurnen und stille Hinterhöfe. Dort erklingt die Musik, die mit den Menschen zusammen aus aller «Wöde eingewandert und zu dem geworden ist, was sie heute ist. Das ist Musik aus der Steiermark, die man gehört haben muss: Wir bringen diese Menschen und ihre Musik auf die Bühne der Oper Graz. Es wird ein großes Spektakel, eine richtige Show – mit ganz viel guter Musik. Es wird Wöd!

Mittwoch, 15. Oktober, 19.30 Uhr

### EQUALIS QUARTETT KAMMERKONZERT

Wolfgang Amadeus Mozart  
Streichquartett Nr. 2 B-Dur KV 589

Dmitri Schostakowitsch  
Streichquartett Nr. 1 C-Dur op. 49

Claude Debussy  
Streichquartett g-Moll op. 10

Violine Remigiusz Gacyzynski, Wiktor Modrzejewski **Viola** Milan Maksimovic **Violoncello** Gabriel Coman

Montag, 29. September, 19.30 Uhr, Café Stolz

### VIER PLUS VIER UND KLAVIER KAMMERKONZERT

Moritz Moszkowski  
Suite für zwei Violinen und Klavier op. 71

Dmitri Schostakowitsch  
Fünf Stücke für zwei Violinen und Klavier op. 97

Darius Milhaud  
Sonate für zwei Violinen und Klavier op. 15

Pablo de Sarasate  
Navarra für zwei Violinen und Klavier op. 33

Violine Teruhisa Hiraki, Mátýás András **Klavier** Mateusz Duda

Montag, 20. Oktober, 19.30 Uhr, Café Stolz

## OperAktiv!

### SPIELPLATZ MUSIK

Im interaktiven Workshop erleben Kinder ab 2 Jahren gemeinsam mit ihren Familien, auf spielerische Weise, was in einem Opernhaus so alles passiert: Es wird gesungen, getanzt und musiziert – genauso wie auf der großen Opernbühne auch!

Montag, 22. September, 15 Uhr, Malersaal

### DIE STIMMEN, SIE KLINGEN! SCHUL- & FAMILIENKONZERT

«Wo man singt, da lass dich ruhig nieder ...» – Gemeinsames Singen verbindet und bringt Freude! Was könnte schöner sein, als mit den Profis der Oper Graz gemeinsam Musik zu machen? Die Kinder der Singschul der Oper Graz unter der Leitung von Andrea Fournier und die Grazer Philharmoniker laden zu einem besonderen Erlebnis ein: ein Konzert, bei dem das gemeinsame Singen im Mittelpunkt steht.

**Musikalische Leitung** Ulises Maino **Singschul** Andrea Fournier  
Mit Corina Koller, der Singschul der Oper Graz und den Grazer Philharmonikern

Mittwoch, 01. Oktober, 11 Uhr / Sonntag, 05. Oktober, 11 Uhr

## SCHAUSPIELHAUSGRAZ

### SCHAURAU

## PREMIEREN

### SCHAUSPIELHAUS

### MUSIKALISCHES WARM-UP IN DIE SPIELZEIT VON & MIT SANDY LOPČIĆ UND DEM GESAMTEN ENSEMBLE

Im Setting eines Konzerts gewährt Sandy Lopčić gemeinsam mit dem Ensemble Einblicke in die Stücke der neuen Spielzeit. Von assoziativen Songs über Dialogszenen bis hin zu einem Medley aus Liebesliedern! Der musikalische Abend zeigt unseren Spielplan in seiner großen Vielfalt.

### MUSIKALISCHES WARM-UP am 13. September, 20.00 Uhr, Schauspielhaus, anschließend Warm-up-Party

Musikalisches Warm-up #2 mit Special Guest SoSamaa Chor am 02. Oktober, 20.00 Uhr, Schauspielhaus

Musikalisches Warm-up #3 mit Special Guest DJ Peep von Radio Unfertig am 18. Oktober, 20.00 Uhr, Schauspielhaus

### KONSOLE

### Deutschsprachige Erstaufführung LES BLANC

Drama von Lorraine Hansberry

In einem fiktiven afrikanischen Land treffen die Brüder Tshembe und Abiosh nach langer Trennung wieder aufeinander und sehen sich nach dem Tod des Vaters gezwungen, nicht nur die eigene Familiengeschichte aufzuarbeiten, sondern sich auch zur kolonialen Besetzung ihrer Heimat durch die Weißen (Les Blancs) sehr konkret zu verhalten. Dabei zeigt das Drama, dass die Linie nicht nur zwischen den verschiedenen Hautfarben verläuft, sondern auch eine Frage der Gesinnung und des Charakters ist. Neben meisterhaften Dialogen und komplexen Figurenzeichnungen gelingt Hansberry eine kluge Analyse von kolonialen Machtverhältnissen inklusive ihrer subtilen Rechtfertigungs- und Verdrängungsmechanismen.

Das kurze Leben von Lorraine Hansberry war ereignisreich: Als erste Schwarze Frau schaffte es die amerikanische Autorin 1959 auf den Broadway, als erste Schwarze und jüngste Amerikanerin gegen die den bedeutenden New York Drama Critics' Circle Award und übertrumpfte damit Stücke von Tennessee Williams und Eugene O'Neill. Trotz dieses frühen, außerordentlichen Ruhms und ihres bemerkenswerten Lebens und Werks ist Lorraine Hansberry heute weitgehend vergessen. Im Rahmen unserer programmatischen Kanonerweiterung widmen wir uns Hansberrys letztem Drama.

Mit Jean-Philippe Adabra, Bless Amada, Tim Breyvogel, Leonard Burkhardt, Otizi Engelhardt, Olivia Grigolli, Marielle Layher, Zeljko Marovic, Lulu Mlangeni, Domink Puhl  
Regie MaMo Matsuyama, Bühne & Kostüme Mirjam Plaines, Choreografie Lulu Mlangeni, Dramaturgie Andrea Vilter, Dramaturgische Mitarbeit Minky Schlesinger, Licht Thomas Bernhard

**PREMIERE am 19. September, 19.30 Uhr, Schauspielhaus**  
Weitere bereits disponierte Vorstellungen am 24., 25. und 27. September, am 01., 03. und 14. Oktober, am 15., 20. und 29. November, jeweils 19.30 Uhr, am 28. November um 18.30 Uhr, Schauspielhaus

### DIE TRAGÖDIE VON ROMEO UND JULIA

nach William Shakespeare

Bei Shakespeare ist die Fehde der Familien Ursprung, Dreh- sowie Endpunkt der tragischen Liebe. Dass sich keiner mehr an den Grund für den Krieg erinnert, scheint dabei nebenächlich. In den Elternhäusern wird fraglos zementiert, wie es eh und je war – und gegen wen man eh und je war. So nimmt die Inszenierung zum Ausgangspunkt ihrer Erzählung den berühmten ersten Vers «Zwei Häuser, beide gleich an Rang und Stand». Auf der Bühne stehen parallel zwei verfeindete Welten, die sich jedoch verblüffend ähneln. Sind die Gräben derart tief, weil man einander näher ist, als man zugeben möchte? Für Julia und Romeo jedenfalls gibt es keine Meinen Ort, um ein neues Miteinander zu erproben.

Regisseur Emre Akal erlndart in seinen so radikalien wie gefeierten Theaterarbeiten gesellschaftskritische Strukturen hinsichtlich ihrer Machtmechanismen. In seiner eigenen Bildsprache, die die Körper der SchauspielereInnen in den Mittelpunkt des Erzählens rückt, findet er eine kraftvolle Metaerzählung für die berühmteste Liebesgeschichte aller Zeiten. Zusammen mit Lüscher-Duo Mehmet & Kazim kombiniert er dafür Digitalität mit der Dreidimensionalität des Theaters derart konsequent, dass sie ein werden.

Mit Anna Klimovitskaya, Thomas Kramer, Mario Lopatta, Luiza Monteiro, Anna Rauch, Luisa Schwab, Franz Solar, Anke Stedingk  
Regie Emre Akal, Bühne Mehmet & Kazim, Mitarbeit Kostüme Lara Rolfwag, Musik Dominik Schäfer, Dramaturgie Anna-Sophia Güther

**PREMIERE am 11. Oktober, 19.30 Uhr, Schauspielhaus**  
Weitere bereits disponierte Vorstellungen am 22., 29. und 31. Oktober, am 06., 08. und 22. November sowie am 16. Dezember, jeweils 19.30 Uhr, am 23. Oktober um 10.30 Uhr, Schauspielhaus

### SUPERTAG

Im Rahmen des «Supertages» lädt das Schauspielhaus um 30% gegenüber dem regulären Preis ins Haupthaus. Alle Tickets sind auch im Vorverkauf um -30% erhältlich.

SUPERTAG am 23. September und 30. Oktober • Der böse Geist Lumpazivagabundusa, jeweils 19.30 Uhr, Schauspielhaus

Mittwoch, 01. Oktober, 11 Uhr / Sonntag, 05. Oktober, 11 Uhr

WWW.SCHAUSPIELHAUS-GRAZ.COM

### OUTREACH

### YOUNG EXPERTS

Für junge Menschen ab 15 Jahren, die mitreden und mitgestalten möchten. Gemeinsam werden Proben besucht, Workshops konzipiert und Projekte umgesetzt.

Anmeldung und Anfragen an outreach@schauspielhaus-graz.com

**YOUNG EXPERTS ab 01. Oktober, 18.00 Uhr, Foyer**

### VORSTELLUNGEN MIT GEÄNDERTER BEGINNZEIT

Sie haben eine weite Anreise, sind abends verhindert oder gern früh im Bett? Zu ausgewählten Terminen bieten wir Vorstellungstermine mit geänderten Beginnzeiten.

•Der böse Geist Lumpazivagabundusa am 16. Oktober, 12.00 Uhr, Schauspielhaus

•Geschichten aus dem Friseursalon am 02., 03., 04. und 06. Oktober, jeweils um 10.30 Uhr, am 02. und 06. Oktober, jeweils um 18.30 Uhr, Schaouraum

### KONSOLE

### ETWAS KOMMT MIR BEKANNT VOR

Hörstück von Alex. Fassberg

Eine Nachtbesuche durch Europa. Zwei Personen werden von Grenzpolitizisten aus dem Bus geführt, danach geht die Fahrt weiter, als wäre nichts geschehen. In »Etwas Kommt Mir Bekannt Vor« sind die Stimmen der übrigen Fahrgäste zu hören. Aus ihren Gedanken, kurzen Gesprächen und Social-Media-Posts setzt sich das eben Geschehene bruchstückhaft zusammen. Alex. Fassbergs Stück beschreibt poetisch und zugleich analytisch-präzise die Politik europäischer Abschottung, die Wirkmächtigkeit von Privilegien und die lähmende Kraft kollektiver Passivität. Denn während die Fahrgäste noch damit beschäftigt sind, das Geschehen einzuordnen, wurden für andere längst Fakten geschaffen.

Mit Martha Gans, Justin Herth, Anna Klimovitskaya, Thomas Kramer, Marielle Layher, Greta Pauline Licht, Mario Lopatta, Zeljko Marovic, Luiza Monteiro, Karola Niederhuber, Domink Puhl, Luisa Schwab, Franz Solar, Anke Stedingk  
Regie Franziska Studt, Sounddesign Hannah Albrecht, Technische Gestaltung F. Wiesel, Dramaturgie Herbert Graf

**PREMIERE am 20. September, 18.30 Uhr, Konsole**  
Weitere bereits disponierte Vorstellung am 27. September und 09. Oktober, jeweils 20.00 Uhr, am 01. und 29. Oktober, jeweils 18.30 Uhr, Konsole

### RADIO UNFERTIG FOLGE 7: SPECIAL EDITION: MY SIGRID LIFE

von und mit Christina Lederhäs & Johannes Schrettle (working life balance ltd.)

Radio Unfertig präsentiert »MY SIGRID LIFE – ein Stück über falsche Verbindungen« von working life balance ltd. Ein choreographisches Solo über rastlose Subjekte auf der Suche nach sich selbst und Beziehung zu anderen.

Moderation Tim Breyvogel  
Im Anschluss DJ PEEP and Special Guests

Freier Eintritt!

**RADIO UNFERTIG am 18. Oktober, im Anschluss an die Vorstellung, Konsole**

### SALON

### SALON-ACHTERL

Das Stück ist aus. Sie haben Gesprächsbedarf, möchten sich austauschen oder einfach nur beim Spritzer über das Gesehene sinnieren? In unserer Reihe »Auf ein Salon-Achterl« bieten wir zu ausgewählten Vorstellungen Gesprächsrunden mit Belegungen der Produktionen – in entspanntem Setting und bis das letzte Glas zur Neige geht. An ausgewählten Terminen servieren wir im Vorfeld außerdem ein kurzes theatrales »Verdauungsschnapsperl«, bei dem SchülerInnen der 5. Klasse des Theaterzweiges des BORG Dreierschützengasse den Abend für Sie Revue passieren lassen.

**SALON-ACHTERL mit theatralem Verdauungsschnapsperl zu »Les Blancs«, 01. Oktober, im Anschluss an die Vorstellung, Solon**

**SALON-ACHTERL zu »Die Tragödie von Romeo & Julia«, 29. Oktober, im Anschluss an die Vorstellung, Solon**

### OFFENER SALON

•WIE GELINGT'S? Das Beste aus inklusiver Kultur! Unsere erfolgreiche Reihe »Offener Salon« geht in die dritte Spielzeit. Damit öffnen wir unser Haus auch weiterhin Gruppen, Vereinen und Institutionen der Stadtgesellschaft für eigene Anliegen und ermöglichen Begegnungen und Austausch jenseits der künstlerischen Arbeit. Im ersten »Offenen Salon« der Spielzeit 2025/26 stellt das Netzwerk Kultur Inklusi, zu dem auch das Schauspielhaus Graz gehört, inklusive Kulturprojekte und -initiativen vor.

Freier Eintritt!

**OFFENER SALON am 18. Oktober, 11.00 – 14.00 Uhr, Solon**

### GASTSPIELE

**ALL THAT JAZZ / GESCHICHTEN AUS DEM FRISIER-SALON / MICHAEL KÖHLMEIER ERZÄHLT: LIEBESGESCHICHTEN / ERWACHSENENBESCHIMPFUNG / DIE TAGESORDNUNG / KLANGLICHT 2025**

Alle Infos zu den Gastspielen unter: [www.schauspielhaus-graz.com/gastspiele](http://www.schauspielhaus-graz.com/gastspiele)

## Spielzeit

## IM RAMPENLICHT

### WIEDER DA!

Die neuen Produktionen in der Saison 2025/2026 stehen unter dem Motto „LICHT AN – LICHT AUS oder: Wir lassen dir das Licht an!“ – blüende Erkenntnis, getriebene Wahrnehmung bis hin zu kleinen Leuchtfeyern der Zuversicht und des Zusammenhalts werden beleuchtet.

Hell und Dunkel sind im Theater schloffen unverzichtbar. Wenn das Licht ausgeht, beginnt die Vorstellung – im dunkelsten Wörtchen. Und was es wieder hell wird, ist einem vielleicht auch ein Licht aufgegeben.

Das Next Liberty möchte in dieser Spielzeit wie ein Nachtlicht sein, das Orientierung geben kann, Wärme, Hoffnung und Perspektiven. Und das Gefühl, nicht allein zu sein. Gerade in Zeiten wie diesen, in denen vieles verunsichert, braucht es Orte, die Mut machen und Geschichten, die zum Strahlen bringen.

Zu Saisonbeginn tritt eine fürchterlich fürsorgliche und ungeheuer liebenswerte Monster-WG aus dem Dunkeln unter dem Bett ins Rampenlicht: »Monster – Das Musical!« (ab 6 Jahren) bringt Parystimmung bis in die letzten Winkel des Kinderzimmers, denn Gruseln war gestern! In »Biedermann und die Brandstifter« (ab 14 Jahren) zeigt sich, wie leicht man sich von der Wahrheit blenden lassen kann. In dieser Parabel mit Kulturfaktor lädt Herr Biedermann die Brandstifter selbst zum Bläben ein – und reicht ihnen sogar am Ende das Streichholz. »CHALLENGE« (ab 10 Jahren) ist ein urbanes Tanzstück in Koproduktion mit dem Mezzanin Theater, das tief in die digitale Bubble eintaucht. Zwischen Likes, Filtern und Körperbildern stellt sich die Frage: What's real? In »Till Eulenspiegel: Für immer Sehelm!« (ab 7 Jahren) kehrt der größte Trickster aller Zeiten zurück auf die Bühne – um (natürlich!) noch eins draufzusetzen. Mit Witz, List und einer erdenträchtigen Portion Übermut führt Till im großem Stil (alle) hinter den Kulis. Zum Ende der Saison wird's stürmisch: In »Faster!« (ab 8 Jahren) lässt sich ein Geburtstagstag von keinem Sturm die Kerze auspusten: Was wenn Okan Maria Theresas das Fest von Gono durchwandernwird, bleibt eines klar – wer zusammenhält, kann auch bei Regen durchstrahlen. Ein kraftvolles Stück über Freundschaft, Mut und wie man bei rauem Wind zusammenstehen kann.

**DIE TRAGÖDIE VON ROMEO & JULIA 3ER-SCHNAPSERL**  
am 23. Oktober, direkt im Anschluss an die Vorstellung, Solon

### STUDENT-NIGHT

Regelmäßig in der Spielzeit öffnen wir für dich die Türen zur »Schauspielhaus Student Nights«. Du bist unter 27, Student:in, Lehrling oder im Präsenz- bzw. Zivildienst? Dann sichere dir dein Ticket für nur €6!  
Was dich erwartet? Das Ticket für die Vorstellung inklusive Einblick hinter die Kulissen, den du sonst nicht bekommst, eine Führung von der Unterbühne bis zum Schmirboden, Probenbesuch, Meet & Greet mit dem Ensemble und und ... Jedes Mal ein neues spannendes Vorprogramm. Einfach den Code STUD12526 beim Ticketkauf nutzen und wir übermitteln dir weitere Infos.

**STUDENT-NIGHT vor »Les Blancs« am 14. Oktober, 18.00 Uhr, Foyer**

### WIEDER DA!

von Florian Stanek und Sebastian Brand

„Wir sind ... eine Familie.“

von Florian Stanek und Sebastian Brand

„Wir sind ... eine Familie.“

von Florian Stanek und Sebastian Brand

### DER BÖSE GEIST LUMPAZIVAGABUNDUS

Zauberposse mit Musik von Johann Nestroy mit Couplets von Pia Hierzegger

•Auch sie nicht verschwiegen, dass manche Szenen ganz am Tempo und den Schmhä haben, den es für eineinigen Nestroy-Abend brennt!« DER HAUBENTAUCHER

**WIEDER DA am 23. und 26. September, am 04. und 30. Oktober, jeweils 19.30 Uhr sowie am 16. Oktober um 12.00 Uhr, Schauspielhaus**

### DIE HÖLLE AUF ERDEN

Eine Komödie am Vorabend des nächsten Weltkriegs von Maria Lazar

•Ein zutiefst aufrüttelnder Theaterabend mit dennoch sehr hohem Unterhaltungswert. Eine Kombination, die Seltene hat.« EUROPEAN CULTURAL NEWS

**WIEDER DA am 15. Oktober, 19.30 Uhr, Schauspielhaus**

### PRIMA FACILE

Ein Kreuzverhör von Susie Miller / nach einer Inszenierung von Anne Bader

**Wieder da & neu im Schaouraum!**  
•Anna Rauch spannt den Bogen von der harten Anwältin zum verletzlichen Opfer mit großer Intensität. [...] »Ein Abend, der den Finger in eine Wunde legt, die sich noch lange nicht schließen wird.« APA

**WIEDER DA am 14. und 28. Oktober, jeweils 20.00 Uhr, Schaouraum**

### WIEDER DA!

von Florian Stanek und Sebastian Brand

„Wir sind ... eine Familie.“

von Florian Stanek und Sebastian Brand

### NEXT LIBERTY

## 2025/2026

### WIEDERAUFNAHMEN

### PIPP! Langatmupf!

von Astrid Lindgren / in der Übersetzung aus dem Schwedischen von Silke von Hacht / überarbeitet von Christian Schönfelder

Das stärkste Mädchen der Welt dreht sogar Einbrechern das Licht auf, um sie dann aufs Freundlichste hinauszukomplimentieren. Wer kann schon Astrid Lindgrens bekannteste Hinauswiderheit? Das war eine rhetorische Frage!

**WIEDER AB 02.10.2025, 10.30 Uhr**

von Johann Wolfgang von Goethe / Schauspiel mit Puppen

Ein echter Klassiker: Nikolaus Habjans ebenso spannende wie unterhaltsame Kombination aus Schau- und Puppenspiel wird wohl auch noch 100 weitere Vorstellungen das Publikum begeistern – werten ...